

Niederschrift
über die 19. Sitzung des Gemeinderates Mertesdorf
am Donnerstag, 21.10.2021, im Bürgerhaus Mertesdorf

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 21.45 Uhr

Zuhörer: 2

Anwesend waren:

1. Vorsitzender

Ortsbürgermeister Andreas Stüttgen

2. Ratsmitglieder:

Elisabeth Hammes

Christoph Schmitt

Michael Angele

Dr. Rosemarie Cordie

Dominik Feilen

Erhard Schöler

Christiane Becker

Eric Bohlander

Laura Robert (ab Top 3)

Stephanie Schröder

Andreas Schuth

Klaus Simon (ab Top 3)

Herbert Weis (ab Top 6)

Die Ratsmitglieder Mark Stüttgen, Simon Geiben und Dr. Carl von Schubert waren nicht anwesend.

3. Beigeordnete

Christof Jutz

Ansgar Heck

4. Forstverwaltung

Revierförster Michael Gillert zu TOP 1

5. Verbandsgemeindeverwaltung Ruwer

Egon Becker als Schriftführer

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1. Beratung und Beschlussfassung über den Forstwirtschaftsplan 2022
2. Mitteilungen
3. Beratung und Beschlussfassung
 - 3.1 über die Feststellung der Jahresabschlüssen für die Jahre 2015 und 2016
 - 3.2 über die Entlastung des betroffenen Personenkreises in den Jahren 2015 und 2016
4. Beratung und Beschlussfassung über die Errichtung eines Mehrgenerationenparks
 - 4.1 Grundsatzbeschluss zum Standort und des Gestaltungsumfangs sowie der Einleitung eines Vergabeverfahrens für die Planungsleistungen
5. Beratung und Beschlussfassung Gestaltung der Mittelrinne Ausbau Unterdorf
6. Beratung und Beschlussfassung über die Aufstellung einer neuen Ortseingangstafel in der Straße „Zum Johannesberg“
7. Interessenbekundung an einer Anlage für neue Wohnmobilstellplätze

8. Annahme oder Vermittlung von Spenden und ähnlichen Zuwendungen gem § 94 Abs. 3 GemO
9. Beratung und Beschlussfassung über die überplanmäßige Ausgabe 4. Erweiterung KiTa Mertesdorf
- 9.1 Vergaben Möbel für Büro KiTa Leitung
- 9.2 Vergaben Einrichtung KiTa Gruppen
10. Anfragen / Anregungen

Nichtöffentlicher Teil:

11. Mitteilungen
12. Nutzungsverträge
13. Vermietung und Verpachtung
14. Grundstücksangelegenheiten
15. Bauanträge
16. Bauvoranfragen

Ortsbürgermeister Andreas Stüttgen begrüßte die Anwesenden und stellte die form- und fristgerechte Einladung zur Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates zur Sitzung fest.

Er beantragt die Tagesordnung um Vergaben (Punkte 9.1 und 9.2) zu erweitern, weil die Bestellung der vorgesehenen Möbel kommende Woche in Auftrag gegeben werden muss, damit die Lieferung noch rechtzeitig erfolgen kann.

Der Gemeinderat stimmte der Erweiterung der Tagesordnung einstimmig zu.

Öffentlicher Teil:

Da Revierförster Michael Gillert noch nicht anwesend war, wurde zunächst der Tagesordnungspunkt 2 Mitteilungen aufgerufen.

2. Mitteilungen

Ortsbürgermeister gab dem Gemeinderat folgende Mitteilungen:

Es fand ein Work-Shop zum Starkregen und Hochwasserschutzkonzept statt. Die Teilnahme und der Zuspruch aus der Bevölkerung waren groß. In Arbeitsgruppen wurden schwerpunktmäßige Maßnahmen definiert. Die Firma INCA wird die in den Arbeitsgruppen definierten Maßnahmen in ihr Konzept einarbeiten und das Ergebnis in einem weiteren Schritt vorstellen.

Am 24.09.2021 fand mit dem Planer der ART, einem Ingenieur des Abwasserwerks der Verbandsgemeinde sowie Vertreter der Ortsgemeinde ein Termin bezüglich der Leitungsführung der Abwasserleitung des ART vom Entsorgungs- und Verwertungszentrum an das Abwasserkanalsystem der Ortsgemeinde statt.

Wegen zu schnellen Fahrens wurde mehrere Beschwerdeschreiben von Anwohner des Bauungsgebietes Kaseler Weg an die Ortsgemeinde und das Ordnungsamt gerichtet. Das Geschwindigkeitsmessgerät wird in den nächsten Tagen an unterschiedlichen Stellen aufgestellt und später ausgewertet. Danach finden Gespräche mit den Beschwerdeführern statt.

Auch wird Beschwerde über den zunehmenden Fluglärm zur Mittagszeit geführt. Die Verbandsgemeinde wird aufgefordert ein Beschwerdeschreiben an die

Flugplatzverwaltung Spangdahlem zu richten und sie zu bitten die allgemein gültige Lärmschutzverordnung Rheinland-Pfalz einzuhalten. Gleiches gilt auch für die WTD 41, die mehrmals nächtliche Probefahrten durchgeführt hat. Die Verbandsgemeinde soll ggfs. im Amtsblatt informieren.

Im Raumordnungsverfahren ist die Gemeinde aufgefordert Flächen für die Ausweisung von Sonderflächen und Flächen für eine gewerbliche Nutzung für die Nahversorgung zu melden.

Der Wanderweg ME1 Panoramaweg Mertesdorf ist mittlerweile ausgeschildert und die Informationstafeln werden in Kürze aufgestellt. Eine offizielle „Anwanderung“ wird noch terminiert.

Am 07. Oktober fand im Familienzentrum in Waldrach ein Einleitungsgespräch für das Forsteinrichtungswerk statt. Dabei geht es um die Mittelfristige Betriebsplanung und regelmäßig wiederkehrende Inventur der Wälder und eine darauf aufbauende Betriebsplanung für die kommenden 10 Jahre. Zur Bestandserhebung werden in der nächsten Zeit Mitarbeiter der Firma Forstbüro Matt die Wald- und Feldwege der Ortsgemeinde Mertesdorf befahren.

Der Martinszug findet am 07.11.2021, 18.00 Uhr statt. Martinsumzüge sind nach der geltenden 26. CoBeLVO zulässig. Der Martinszug wird die gewohnte Strecke gehen und wird vom Musikverein Kasel begleitet.

Am 14.11.2021, 11.00 Uhr, findet die Ansprache zum Volkstrauertag statt. Die Ratsmitglieder sind alle eingeladen daran teilzunehmen. Der Vorsitzende würde sich freuen, wenn die jüngeren Ratsmitglieder dabei einen Vortrag halten würden.

3. Beratung und Beschlussfassung

Der Vorsitzende teilte mit, dass am 22.09.2021 die konstituierende Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses im Bürgerhaus stattfand. Zum Vorsitzenden des Rechnungsprüfungsausschusses wurde Ratsmitglied Christoph Schmitt, zur stellvertretenden Vorsitzenden, Dr. Rosemarie Cordie, gewählt. Der Vorsitzende erteilte Christoph Schmitt das Wort. Dieser berichtete dem Gemeinderat über die vorgenommene Prüfung, die zusammen mit dem zuständigen Mitarbeiter der Verwaltung, Herr Mäs, stattgefunden hat.

Dem Rechnungsprüfungsausschuss wurden durch die Verwaltung die entsprechenden Schlussbilanzen sowie eine Prüfliste zur Vornahme der Prüfung vorgelegt. Die Prüfung der Schlussbilanzen sowie die anschließende Belegprüfung hatten zu keinen Beanstandungen geführt. Der Rechnungsprüfungsausschuss empfiehlt daher die Feststellung der Jahresabschlüssen 2015 und 2016 zu beschließen sowie dem betroffenen Personenkreis für die Jahre 2015 und 2016 die entsprechende Entlastung zu erteilen.

3.1 über die Feststellung der Jahresabschlüssen für die Jahre 2015 und 2016

Auf Empfehlung des Rechnungsprüfungsausschuss beschließt der Gemeinderat die Feststellung der geprüften Jahresabschlüsse 2015 und 2016.

Abstimmungsergebnis: einstimmig bei 1 Enthaltung

3.2 über die Entlastung des betroffenen Personenkreises in den Jahren 2015 und 2016

Unter Vorsitz des Beigeordneten Ansgar Heck wurde sodann dem Gemeinderat die Empfehlung des Rechnungsprüfungsausschusses zur Entlastung des Ortsbürgermeisters sowie der Beigeordneten, soweit diese ihn in den Jahren 2015 und 2016 vertreten haben, vorgeschlagen.

Der Gemeinderat erteilte dem betroffenen Personenkreis die Entlastung.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

An der Beratung und Beschlussfassung haben Ortsbürgermeister Andreas Stüttgen und Beigeordnete Elisabeth Hammes gem. § 22 GemO nicht teilgenommen.

1. Beratung und Beschlussfassung über den Forstwirtschaftsplan 2022

Zwischenzeitlich konnte der Vorsitzende auch Revierförster Michael Gillert zur Sitzung begrüßen, sodass Tagesordnungspunkt 1 behandelt werden konnte.

Revierförster Michael Gillert entschuldigte für sein verspätetes Erscheinen, das einem anderen dienstlichen Termin geschuldet war. Ortsbürgermeister Andreas Stüttgen erteilte Herrn Gillert das Wort. Dieser erläuterte dem Gemeinderat im Einzelnen die für das Forstwirtschaftsjahr 2022 vorgesehenen Maßnahmen und Planansätze. Den Ratsmitgliedern lag der Entwurf des Planes vor.

Für das Forstwirtschaftsjahr 2022 wird mit Aufwendungen von 27.155 EUR und Erträgen von 28.336 EUR geplant, sodass der Forstwirtschaftsplan 2022 mit einem Überschuss von 1.181 EUR abschließt. Die im Plan vorgesehenen Maßnahmen entsprechen den Vorgaben des Forsteinrichtungswerks.

Zu den Wegemaßnahmen regte Ortsbürgermeister Andreas Stüttgen an, dass man im Bereich des Baugebietes Kaseler Weg bis hin zum Funkturm über Querabschläge oder Querrillen für das Oberflächenwasser nachdenken sollte.

Herr Gillert hat dem Gemeinderat für Mai kommendes Jahr eine gemeinsame Waldbegehung angeboten.

Der Gemeinderat stimmte dem Forstwirtschaftsplan 2022 in der vorgelegten Form zu.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

4. Beratung und Beschlussfassung über die Errichtung eines Mehrgenerationenparks

4.1 Grundsatzbeschluss zum Standort und des Gestaltungsumfangs sowie der Einleitung eines Vergabeverfahrens für die Planungsleistungen

Hierzu führte der Vorsitzende aus, dass sich der Bauausschuss sowie der Ausschuss für strategische Dorfentwicklung mit dem Thema befasst haben. Ursprünglich war zunächst angedacht, den Mehrgenerationenpark am Johannesberg und danach am Plattenweg einzurichten. Diese beiden Standorte wurden jedoch mittlerweile verworfen. Der Ausschuss für Dorfentwicklung empfiehlt, bei Wegfall der Nutzung des Sportplatzgeländes durch den Neubau des Kunstrasenplatzes in Waldrach, das Sportplatzgelände als Mehrgenerationenpark und Begegnungsstätte umzuwandeln. Denkbar sind bspw. Boule Platz, Beachvolleyballfeld, Outdoorsportgeräte,

Spielplatzgeräte und eine Bühne zur Durchführung von Veranstaltungen jeglicher Art. Der Haupt-, Bau- und Planungsausschuss sieht darüber hinaus auch die Möglichkeit die Ausweisung von Gelände für die Errichtung von Workspace-Einrichtungen, die zur Kostenreduzierung beitragen könnten. Beide Ausschüsse empfehlen dem Gemeinderat die Einleitung eines Planverfahrens.

Dem Gemeinderat ist bewusst, dass sich hier, aufgrund der Größe des Sportplatzgeländes und der angrenzenden gemeindeeigenen Flächen, wie z.B. auch die Kegelhalle, viele Möglichkeiten für eine spätere Nutzung ergeben können. Daher ist es angezeigt, frühzeitig Überlegungen für eine spätere Nutzung anzustellen. Darüber hinaus sollte aber auch weiterhin über Alternativen nachgedacht werden und diese in einem Planungsauftrag mit einbezogen werden.

Der Gemeinderat beschloss die Errichtung eines Mehrgenerationenparks in Verbindung mit der Ausweisung von Workspace Flächen oder Bürgerhaus am Sportplatz und den angrenzenden gemeindeeigenen Flächen vorzusehen.

Abstimmungsergebnis:

13 Ja

0 Nein

1 Enthaltung

Darüber hinaus beschloss der Gemeinderat den Ortsbürgermeister in Abstimmung mit der Verbandsgemeindeverwaltung zu beauftragen, einen Planer mit der Planung zu beauftragen. Bei dem Planungsauftrag soll auch die Prüfung für Alternativ-Flächen innerhalb der Gemeinde mit einbezogen werden.

Abstimmungsergebnis:

13 Ja

0 Nein

1 Enthaltung

5. Beratung und Beschlussfassung über die Gestaltung der Mittelrinne Ausbau Unterdorf

Für die Gestaltung der Mittelrinne beim Straßenausbau im Unterdorf benötigt der Fachplaner eine Aussage der Gemeinde darüber, wie die Mittelrinne gestaltet werden soll. Hiermit hatte sich der Haupt-, Bau- und Planungsausschuss der Gemeinde in seiner Sitzung am 12.10.2021 beschäftigt und sich für die Gestaltung mit einer zwei Reihen breiter Mittelrinne in Betonpflasterausführung ausgesprochen.

Der Gemeinderat Mertesdorf stimmt der Empfehlung des Ausschusses zu, eine zwei Reihen breite gepflasterte Mittelrinne aus Betonpflaster zu beauftragen.

Abstimmungsergebnis:

10 Ja

1 Nein

0 Enthaltungen

An der Beratung und Beschlussfassung haben die Ratsmitglieder Elisabeth Hammes, Eric Bohlander und Christiane Becker gemäß § 22 GemO nicht teilgenommen.

6. Beratung und Beschlussfassung über die Aufstellung einer neuen Ortseingangstafel in der Straße „zum Johannisberg“

Ortsbürgermeister Andreas Stüttgen führte aus, dass aufgrund der Widmung der Straße „Zum Johannisberg“ und im Zuge der Änderung der Linienführung der Linie 22 nun eine Ortseingangstafel im Einmündungsbereich der K 77 aufgestellt werden muss. Mit dem Landesbetrieb Mobilität (LBM) hat eine diesbezügliche Begehung stattgefunden. In den Gemeindeausschüssen wurde empfohlen, dass daneben auch ein Schild mit einer Geschwindigkeitsbeschränkung von 30 km aufgestellt werden sollte. Im Gemeinderat wurde diesbezüglich vorgetragen, dass man in fast allen Straßen in der Gemeinde 30iger Zonen habe, von daher ist es angezeigt auch hier eine 30er-Zone einzurichten. Dies würde dann 2 Schilder mit Beginn und Ende der 30er-Zone bedeuten.

Der Gemeinderat stimmte der Aufstellung der Ortseingangstafel im Einmündungsbereich der K 77 / „Zum Johannisberg“ zu. Die Verwaltung wird beauftragt eine Zone 30 zu installieren.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

7. Interessenbekundung an einer Anlage für neue Wohnmobilstellplätze

Ortsbürgermeister Andreas Stüttgen teilte mit, dass die Verbandsgemeindeverwaltung die Ortsgemeinden angeschrieben und das Interesse an der Anlage für neue Wohnmobilstellplätze abfragt. Diesbezügliche Überlegungen hat es hier und da schon gegeben. Dabei hat man an das Wiesengelände oberhalb des Parkplatzes zum Freibad Ruwertal gedacht. Dieses Wiesengelände liegt allerdings schon auf dem Gelände der Stadt Trier, sodass die Gemeinde hier keine eigenen Planungsrechte hat. Ortsbürgermeister Stüttgen hatte im Rahmen des Bürgerhaushalts diesbezüglich die Stadt Trier angeschrieben, aber keine Rückmeldung erhalten.

Auf Nachfragen aus dem Gemeinderat führte der Vorsitzende aus, dass die Gemeinden Waldrach und Kasel Überlegungen anstellen und entsprechendes Interesse bekunden. Insofern stellte sich die Frage, wenn bereits die Nachbargemeinden beabsichtigen Nach kurzer Aussprache beschloss der Gemeinderat keine Interesse an der Anlage für neue Wohnmobilstellplätze gegenüber der Verbandsgemeindeverwaltung zu bekunden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

8. Annahme oder Vermittlung von Spenden und ähnlichen Zuwendungen gem. § 94 Abs. 3 GemO

Dem Ortsbürgermeister lag eine Übersicht über Zuwendungsanzeigen vom 28.07., 01.09. und 19.10.2021 an die Ortsgemeinde vor. Danach sind mit o.g. Zuwendungsanzeigen folgende Spenden für den Spielplatz Maximinerweg eingegangen:

Stiftung Rehkids, Trier	1.000 EUR
Büro für Umweltplanung, Mertesdorf	500 EUR
Müller Bau, Schweich	200 EUR
Sparkasse Trier, Trier	2.500 EUR
Sparkasse Trier, Trier	600 EUR

Der Gemeinderat stimmte der Annahme der Spenden gem. § 94 Abs. 3 der Gemeindeordnung zu.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

9. Beratung und Beschlussfassung über die überplanmäßige Ausgabe 4. Erweiterung KiTa Mertesdorf

Hierzu führte Ortsbürgermeister Andreas Stüttgen aus, dass dieser Tagesordnungspunkt bereits Gegenstand der Sitzung vom 24.06.2021 gewesen ist und der Gemeinderat dabei überplanmäßige Ausgaben von voraussichtlich 500.000 EUR zuzüglich 30.000 EUR für Möbel beschlossen hat. Gründe für die Mehrkosten sind ein erweitertes Raumprogramm, Kostensteigerungen und Nachträge.

Dem Gemeinderat wurde eine Übersicht über die entstanden Kosten und Mehrkosten dargestellt. Danach belaufen sich die Mehrkosten für die Baukosten auf zurzeit 429.735,45 EUR gegenüber der Kostenschätzung vom 19.11.2018. Ortsbürgermeister Andreas Stüttgen führte weiter aus, dass alle Gewerke vergeben sind, bis auf die Möbel. Dem Gemeinderat war nicht ganz klar, warum jetzt erneut über die überplanmäßigen Ausgaben beschlossen werden sollte, da man ja bereits in der Sitzung vom 24.06. beschlossen hatte.

Der Gemeinderat bestätigte die überplanmäßigen Ausgaben in Höhe von 429.735,45 EUR zuzüglich der noch zu vergebenden Möbel von geschätzten 30.000 EUR.

Abstimmungsergebnis:

11 Ja

1 Nein

2 Enthaltungen

9.1 Vergaben Möbel für Büro KiTa Leitung

Hierzu teilte der Vorsitzende mit, dass 3 Firmen hierzu angefragt wurden. Von den Angeboten ist nur das der Fa. Salm wertbar. Das Angebot der Fa. Salm beläuft sich auf 6.024,97 EUR. Aus dem Gemeinderat wurde hinterfragt, ob der Bedarf für die Anschaffung tatsächlich vorhanden ist. Denn vor etwa 5 Jahren sei erst ein Modultisch für viel Geld neu angeschafft worden.

Der Gemeinderat beschloss die Vergabe zur Anschaffung der neuen Möbel für das Büro der KiTa Leitung an die Fa. Salm.

Abstimmungsergebnis:

9 ja

2 nein

3 Enthaltungen

9.2 Vergaben Einrichtung KiTa Gruppen

Die Vergabe für die Neuanschaffungen zur Einrichtung der neuen Gruppe ist es erforderlich, dass nächste Woche der Auftrag erteilt ist, damit die Lieferung noch rechtzeitig für Januar erfolgen kann. Es wurden insgesamt 4 Firmen angefragt. Nur eine Firma konnte entsprechend dem Leistungsverzeichnis ihr Angebot abgeben. Das

wirtschaftlichste Angebot hat die Fa. Klassik Spielwaren aus Wasserliesch mit einer Angebotssumme von 12.269,11 EUR zuzüglich 100 EUR Montagekosten für Wandregale abgegeben.

Der Gemeinderat stimmte der Vergabe der Einrichtungsmöbel an die Firma Klassik Spielwaren aus Wasserliesch zu.

Abstimmungsergebnis:

12 Ja

1 nein

1 Enthaltung

10. Anfragen/Anregungen

Anfragen und Anregungen wurden nicht vorgetragen.

Nichtöffentlicher Teil: